

# JuniorNOTES

[W] Der Newsletter der Wirtschaftsjuvenen NRW

Feb. 2020 · Jhrg. 14

**NRW**



## EDITORIAL

Liebe Wirtschaftsjuvenen,  
liebe Freunde der  
Wirtschaftsjuvenen,  
liebe Leser!

*Es liegt ein spannendes und ereignisreiches erste Halbjahr 2020 hinter uns. Niemand von uns hätte noch im Januar 2020 mit der Covid-19-Pandemie und seinen Auswirkungen auf das wirtschaftliche und private Umfeld gerechnet. Innerhalb von Tagen und Wochen sind Aufträge storniert worden, ganze Branchen wurden stillgelegt, Millionen Menschen sind und waren in Kurzarbeit, es gibt Abstandsregelungen, Pflicht zum Tragen von Mundschutz, Beschränkungen von Menschenansammlungen, Schulen und Kindergärten wurden über Monate geschlossen. Die Bundes- und Landesregierung haben schnell und vergleichsweise unbürokratisch Liquiditätshilfen für Unternehmen zur Verfügung gestellt. Wir als Landesvorstand haben diesen Prozess aktiv begleitet und Gespräche mit Vertretern der IHK und den politischen Nachwuchsorganisationen geführt. Auch konnten wir ein Konzept zur Kinderbetreuung für Schlüsselfunktionen in Unternehmen dem Familienminister Dr. Stamp und den Landtagsfraktionen zur Verfügung stellen. Die Resonanz auf unser Konzept war durchweg positiv.*

*Aktuell treten die ersten Lockerungen ein und wir sollten sehen, dass unser wirtschaftliches Umfeld zügig gestärkt wird. Es gilt nun, dass die Wirtschaft durch Kaufanreize wieder an Fahrt aufnimmt und wir gestärkt aus dieser Krise hervorgehen. Wirtschaftspolitische Themen der Wirtschaftsjuvenen, wie z. B. Digitalisierung und Vereinbarkeit von Familie & Beruf haben den Hätetetest erfolgreich gemeistert. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir diese Krise mit Herz*

*und Verstand der Wirtschaftsjuvenen-Tugenden erfolgreich meistern werden. Packen wir's an!*

*Euer  
Thomas Müller  
Landesvorsitzender 2020*



## AUS DEM LANDESVORSTAND

### WJ NRW | Digitaler Austausch und LAKO 2020+1



Fotos: WJ NRW

Aufgrund der Covid-19 Pandemie musste die diesjährige Landeskonferenz (LaKo) in Siegen leider verschoben werden. Damit einhergehend fiel auch die geplante Delegiertenversammlung aus. Um trotzdem in Kontakt mit den Verantwortlichen der WJ-Kreise zu bleiben, wurde eine digitale Netzwerkveranstaltung umgesetzt. Die gute Nachricht für alle enttäuschten Ticketinhaber ist, dass es trotz der diesjährigen Absage schon bald eine Landeskonferenz in Südwestfalen geben wird! Und zwar im kommenden Jahr – vom 10. bis 12. September 2021. Wenn die größten Herausforderungen der aktuellen Covid-19 Pandemie überwunden sein sollten, kann gemeinsam ein großartiges Wiedersehens-Wochenende in Südwestfalen verbracht werden. Dank der Solidarität und Kooperationsbereitschaft der zahlreichen Sponsoren sowie einem engen und vertrauensvollen Austausch zwischen dem ausrichtenden Juniorenkreis WJ Südwestfalen mit dem WJ NRW Landesvorstand wurde diese Verschiebung möglich. Am 15. Mai 2020, dem ursprünglichen geplanten Tag der Delegiertenversamm-

lung, lud der Landesvorstand zu einem digitalen Austausch mit allen Kreissprecherinnen und Kreissprechern ein. Erfreulicherweise sind der Einladung fast alle Verantwortlichen aus den Kreisen gefolgt. So konnten die Ressortinhaber des Landesvorstands über ihre bisherige Arbeit berichten und einen Ausblick darauf geben, was sie für die kommenden Monate geplant haben. Besonders spannend waren die Informationen der Kreissprecher und Kreissprecherinnen dazu, welchen Einfluss die Corona-Krise auf ihre Vereinsarbeit hatte. Natürlich mussten aufgrund der Pandemie fast alle Präsenzveranstaltungen abgesagt werden, doch einige Kreise waren sehr erfolgreich damit, neue und komplett digitale Veranstaltungsformate umzusetzen. Der Landesvorstand hat sich sehr darüber gefreut, dass mit Sebastian Döberl der Bundesvorsitzende der Wirtschaftsjuvenen Deutschland und seine Stellvertreterin Jeannine Budelmann an der Videokonferenz teilgenommen und darin mitgeteilt haben, dass sie auch 2021 in gleicher Konstellation wieder zur Wahl antreten möchten.

## AUS DEN KREISEN

### Kreisarbeit während der Covid-19 Pandemie



Bilder: Quelle Facebook

Foto: WJ Düsseldorf Digitaler Kochkurs

Die Covid-19 Pandemie hat für viele Wirtschafts-junioren/innen nicht nur zu wirtschaftlichen Existenzsorgen geführt, sondern in vielen Kreisen auch das Vereinsleben komplett lahmgelegt. Geplante Präsenzveranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden und größere Veranstaltungen sind auch auf absehbare Zeit erst einmal nicht durchführbar. Einige Kreise haben in einer Art Schockstarre die Arbeit komplett eingestellt und andere haben sich digitale Alternativen überlegt. Der Landesvorsitzende der Wirtschaftsjunioren Nordrhein-Westfalen Thomas Müller meint: „Gerade in der aktuellen wirtschaftlichen Krisensituation ist unser Verband besonders wichtig. Sorgen lassen sich immer leichter ertragen, wenn man sich mit Gleichgesinnten austauschen kann. Wichtig ist, dass man als Mitglied und besonders als Kreisvorstand auch in der Krise den Verein am Leben erhält. Wo die Vereinsarbeit komplett zum Stillstand kommt, besteht sonst die akute Gefahr, dass der Verein auch nach der Krise nicht wieder in Fahrt kommt.“

Auch wichtige Vereinsveranstaltungen wie Mitgliederversammlungen oder Vorstandswechsel, wurden zu einer besonderen Herausforderung. Der General Legal Council (GLC) der Wirtschafts-

junioren NRW Dr. Julius Busold hat die neuen gesetzlichen Bestimmungen für die Vereinsarbeit in § 5 COVVMG festgehalten und anwendbar auf im Jahr 2020 ablaufende Bestellungen von Vereinsvorständen und stattfindende Mitgliederversammlungen gemacht. GLC Dr. Busold: „Insgesamt sind die Neuerungen aus meiner Sicht zu begrüßen. Sicherlich werden sich einige Fragen im Hinblick auf die Durchführung der virtuellen Mitgliederversammlung ergeben.“

Mark Klein, Kreissprecher in Düsseldorf, hat sowohl negative als auch sehr positive Erfahrungen während der Pandemie gemacht: „In Düsseldorf mussten wir durch Corona leider fast alle geplanten Präsenzveranstaltungen für dieses Jahr absagen – und das in unserem 70. Jubiläumjahr. Verständlicherweise hat dies bei einigen Mitgliedern zu einem richtigen Motivationsloch geführt. Doch recht schnell konnten sich viele aufraffen und haben versucht, das Beste aus der Situation zu machen und Veranstaltungen digital umzusetzen. Von einer digitalen Mitgliederversammlung, digitalen Arbeitskreis- und Monatstreffen, digitalem Koch- und Cocktailkurs bis zu diversen Wissensabenden konnten wir unseren Mitgliedern und Interessenten ein buntes Programm bieten. Trotzdem freuen wir uns schon sehr darauf, dass wir uns bald wieder persönlich treffen und austauschen können.“

Jennifer Polzin, Kreissprecherin in Köln, kann vor allem positive Erfahrungen mit der Digitalisierung von Veranstaltungsformaten verbuchen: „Die Wirtschaftsjunioren Köln machen das Beste aus der Krise, denn wir sind nicht erst seit gestern digital unterwegs. Unsere erste digitale Arbeitskreis-Sitzung konnten wir bereits Mitte März durch-

führen. In kürzester Zeit wurden fast alle Events digitalisiert, sodass wir kaum einen Unterschied merken. Beim Stammtisch WJ trifft wurde virtuell genetztwerkt – zuletzt mit Lama. Das Trainingsformat WJ Kampus folgte kurz danach. Die digitalen Events machen örtliche Distanzen zudem völlig irrelevant, sodass wir ein Projekt mit JCI Teheran starten konnten. Auch analog sind wir noch da und haben mit „WJ fairteilt“ ein Projekt durchgeführt, bei dem insgesamt 112 Kisten mit Kleidung, Spielsachen und haltbaren Lebensmitteln an bedürftige Menschen verteilt haben.“

Wie man an den Aussagen der Landesvorstandsmitglieder und Kreissprecher erkennen kann, sind die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie eine große Herausforderung für die Wirtschaftsjunioren in NRW, doch mit Kreativität lässt sich auch in der Krise einiges umsetzen. Der Landesvorstand begrüßt die Initiativen und unterstützt die Kreise gerne tatkräftig damit, die Vereinsarbeit aufrecht zu erhalten.



„Wir haben mit einer Idee unser Start-up sauber ins Rollen gebracht.“

Fördern, was NRW bewegt.

Die ganze Geschichte unter: [nrwbank.de/uvis](http://nrwbank.de/uvis)



**NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen

## AUS DEM LANDESVORSTAND

## WJ NRW | Erstes Kreissprecher-Summit im neuen Jahr



Im Februar trafen sich die neu gewählten Kreisvorsitzenden aus ganz NRW im Waldhotel Heiligenhaus. Bei diesem ersten Summit erhielten die Teilnehmer in diversen Vorträgen umfassende Informationen rund um die Ressortarbeit auf Landesebene und konnten in interaktiven Workshops sowie Best-Practice Beispielen aus anderen NRW-Juniorenkreisen wertvollen Input und hilfreiche Tipps für ihre Arbeit im eigenen Juniorenkreis erarbeiten. Zur traditionellen politischen Gesprächs-

runde begrüßten die Wirtschaftsjunioren Lutz Lienenkämper, Minister der Finanzen des Landes NRW. Impulse für die Digitalisierung, den Ausbau der Infrastruktur und für eine Qualitätssteigerung in der Kinderbetreuung – ganz ohne Neuverschuldung: Mit diesen Eckpunkten konnte der Haushaltsplan 2020 von Finanzminister Lutz Lienenkämper die Wirtschaftsjunioren grundsätzlich überzeugen. Intensivere Diskussionen waren jedoch die im Koalitionsvertrag der schwarz-gelben Landesregierung angekündigten Entlastungen bei der Grunderwerbssteuer sowie ein vorgesehene Budget von rund 180 Mio. Euro für die Digitalisierung im Bereich der Landtagsverwaltung. Breites Lob erhielt der gut gelaunte Minister von den Wirtschaftsjunioren für die Stärkung der Kita-Finanzierung im laufenden Haushalt der Landesregierung. Rundum war das Feedback zum KSS II anerkennend und wertschätzend für die ehrenamtliche Arbeit.

## WJ NRW | Das neue Schulfach „Wirtschaft“ - Alles gut, oder eine Mogelpackung?



Dies diskutierten Wirtschaftsjuniorinnen und -junioren aus ganz NRW mit Petra Vogt, Stellv. Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion NRW, sowie Matthias Richter, Staatssekretär im NRW-Ministerium für Schule und Bildung, im Mediensaal der Städtischen Gesamtschule Duisburg-Meiderich. Konsens bei allen Beteiligten war der Wunsch nach mehr Schulstunden und mehr betriebswirtschaftlichen Lerninhalten. Dies sei aber angesichts der vielfältigen Interessenlagen aller an der Schulentwicklung Beteiligten nicht durchsetzbar gewesen. Wichtig sei nun, die Lehrerinnen und Lehrer, die das neue Schulfach Wirtschaft unterrichten werden, inhaltlich gut auf die neue

Aufgabe vorzubereiten. Die Wirtschaftsjunioren sagten zu, sich auch weiterhin konstruktiv in die Weiterentwicklung des Schulfachs Wirtschaft einzubringen und in den Juniorenkreisen ihre Aktivitäten, wie beispielsweise die in vielen Städten und Regionen durchgeführten Bewerbertrainings, zu verstärken. „Ziel müsse sein, das Fach Wirtschaft an den Schulen durch möglichst große Praxisanteile und Erfahrungsberichte von Unternehmerinnen und Unternehmern erlebbar zu machen“, so Anja Bräuning, Moderation der Talkrunde und verantwortlich für das Ressort „Bildung & Wirtschaft“ im WJ NRW Landesvorstand. „Die Veranstaltung unterstreicht die Bereitschaft der Wirtschaftsjunioren, sich weiterhin aktiv an der Ausgestaltung des Schulfachs Wirtschaft zu beteiligen. Ein gelungener Austausch zwischen Wirtschaft, Landespolitik und Ministerium“, so Thomas Müller, Landesvorsitzender der Wirtschaftsjunioren NRW. „Wir bedanken uns zudem ganz herzlich bei den Verantwortlichen der Gesamtschule Duisburg-Meiderich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie Unterstützung bei der Organisation dieser exklusiven Talkrunde.“

## JuniorNotes trifft ...

... Dr. Julius Busold



## Wer bist Du?

Ich bin aufgeschlossen, verlässlich und freundlich. Als Rechtsanwalt vertrete ich tagtäglich Individualinteressen; sei es in Gesellschafterstreitigkeiten oder im Rahmen von Unternehmenstransaktionen. Als stellvertretender Landesvorsitzender vertrete ich hingegen Kollektivinteressen, nämlich die der WJ. Auch dies mache ich engagiert, sachlich und – soweit erforderlich – mit Nachdruck.

## Was zeichnet Dich als Führungskraft aus?

Führung bedeutet für mich Teamarbeit zu ermöglichen. Freiheiten schaffen und lassen. Motivieren und Lenken im Hintergrund.

## Warum bist Du bei den WJ?

Ich schätze den Austausch mit den anderen Mitgliedern. Jeder ist verschieden, aber alle eint, etwas im Ehrenamt bewegen zu wollen. Das treibt auch mich an. Eintreten für die junge Wirtschaft. Gemeinsam „anpacken“.

## Wozu kannst Du nicht „Nein“ sagen?

Ich liebe die westfälische Küche.

## Dein Traum vom Glück?

Ein Tag in den Bergen; gleich ob im Sommer oder tief verschneit im Winter.

## AUS DEN KREISEN

## WJ Lüdenscheid | Kinderpflegerinnen des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs in Plettenberg gestalten Kinderbetreuung



Foto: Eva Pauls, GBBK, Lüdenscheid

Ein zentrales Anliegen des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs ist eine praxisnahe Berufsausbildung. Dieses Anliegen kann besonders gut in Kooperation mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern umgesetzt werden. So gestaltete die Oberstufe der angehenden KinderpflegerIn-

nen die Kinderbetreuung im Rahmen des Jahresempfangs der Wirtschaftsjunioren Lüdenscheid, der in diesem Jahr in der Phänomonta stattfand. Im Vorfeld haben die Kinderpflegerinnen die Veranstaltung mit ihren Fachlehrerinnen Eva Pauls und Jennifer Burbach intensiv nach den

Bedürfnissen der Kinder im Alter von null bis zwölf Jahren und pädagogischen Zielsetzungen geplant. So entstanden in den Räumlichkeiten der Phänomonta und des Technikzentrums verschiedene Spielbereiche wie eine Bauecke, Kreativ- und Spieltische sowie ein Bällebad. Die Kinder konnten an einer Rallye durch die Ausstellung teilnehmen, kleine Roboter, sogenannte Ozobots, ausprobieren und sich schminken lassen.

Die Spielangebote wurden von zahlreichen Kindern genutzt, nicht nur jene der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jahresempfangs, sondern auch von Besuchern der Phänomonta. So gab es im Anschluss an die Veranstaltung, wieder zurück im Berufskolleg, vielfältige Erfahrungen auszuwerten und Ziele zu reflektieren.

Dankbar und zufrieden zeigte sich auch Vereinsgeschäftsführer Claus Hegewald von den Wirtschaftsjunioren und dem Wirtschaftskreis Lüdenscheid: „Diese Art der Kooperation ist für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation. An den fröhlichen Gesichtern der Kinder konnte man den besonderen Einsatz der Schülerinnen ablesen!“

## WJ Kleve | Wirtschaftsjunioren und Landrat zeichnen Schüler aus



Was ist der Unterschied zwischen Bruttolohn und Nettolohn? Kann man während der Probezeit gekündigt werden? Was bedeutet „Freie Marktwirtschaft“? Insgesamt 30 solcher Fragen rund um die Themen Wirtschaft, Unternehmen, Ausbildung und Allgemeinbildung mussten möglichst korrekt beantwortet werden, um den Kreiswettbewerb im bundesweiten Schülerquiz „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ zu gewinnen. Das Quiz der Wirtschaftsjunioren richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 9. Klassenstufen der allgemeinbildenden Schulen. Gemeinsam mit

Landrat Wolfgang Spreenkürten Juniorensprecherin Marie-Christin Remy und WJ-Geschäftsführer Dr. Andreas Henseler Sieger und Platzierte im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Technologie-Zentrum Kleve.

Elly Wynands vom Lise-Meitner-Gymnasium Geldern konnte sich unter den kreisweit über 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchsetzen.

„Ella hat gezeigt, dass sie bei Wirtschafts- und Gesellschaftsthemen bestens informiert ist“, gratulierte Landrat Spreen.

„Wir wollen die jungen Menschen möglichst früh für Wirtschaftsthemen interessieren und ihnen berufliche Perspektiven aufzeigen“, begründete Remy das Engagement der Junioren bei diesem Wettbewerb. „Wirtschaftsthemen kommen in der Schule nach wie vor zu kurz. Mit unserem Quiz geben wir Lehrerinnen und Lehrern einen Aufhänger, die Schülerinnen und Schüler spielerisch für diese Themen zu begeistern.“

Landrat Spreen sieht in dem Quiz auch eine Unterstützung der Ziele des Regionalen Bildungs-Netzwerkes in dem Handlungsfeld Berufs- und Studienorientierung sowie der kommunalen Koordinierung zum Landesvorhaben. „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“. „Die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft ist ein wichtiger Aspekt, um die Lern- und Lebenschancen aller Kinder und Jugendlichen im Kreis Kleve zu verbessern“, so Spreen.

Platzierungen: 1. Platz an Ella Wynands, Lise-Meitner-Gymnasium Geldern, 2. Platz an Alyssa Leonard, Gesamtschule Mittelkreis Goch, 3. Platz an: Justin Tönnessen, Karl-Kisters-Realschule Kleve // Bestes Klassenergebnis: 9h der Gesamtschule Kevelaer // Teilnehmende Schulen: Karl-Kisters-Realschule Kleve, Gesamtschule Mittelkreis Goch, Gesamtschule Kevelaer-Weeze, Lise-Meitner-Gymnasium Geldern, Gymnasium Goch, Gymnasium Aspel-Rees.

AUS DEN KREISEN

WJ Lippe | Wirtschaftswettbewerb mit neuem Teilnehmerrekord



Unser Kreissieger Benjamin Harder (2. v. li.) und Ressortleiter Bildung & Wirtschaft der Wirtschaftsjunioren Lippe, Jakob Meschede (li.)

Die Wirtschaftsjunioren Lippe e.V. schafften in diesem Jahr bei ihrem Wirtschaftswettbewerb „WWW“ einen Rekord: Fast 700 Schüler

haben teilgenommen. Einmal im Jahr führen die WJ Lippe den bundesweiten Wettbewerb „WWW – Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ in den 9. Klassen interessierter Schulen vor Ort durch. 2019 haben 12 lippische Schulen den Wettbewerb unterstützt und die Wirtschaftsjunioren in die Klassenzimmer geholt. Dort wird ein Fragebogen zu wirtschaftswissenschaftlichen Themenstellungen an die Schüler ausgegeben. Diese müssen sie ohne Hilfsmittel ausfüllen und in der Unterrichtsstunde wieder abgeben. Die Wirtschaftsjunioren haben die Fragebögen dann im Dezember ausgewertet und den Kreissieger ausfindig gemacht.

Er kommt vom August-Hermann-Francke-Gymnasium und heißt Benjamin Harder. Der Kreissieger sollte im März 2020 zum Bundesfi-

nale nach Leipzig fahren und sich dort in einer weiteren Wettbewerbsrunde allen Kreissiegern Deutschlands stellen. Dieser wurde dann aber leider aufgrund von COVID-19 ersatzlos abgesagt. Als weiteres Highlight wollen die WJ Lippe diesen Bundeswettbewerb im nächsten Jahr in den eigenen Kreis holen. Die Preisverleihung der WJ Lippe fand bei der Ecclesia-Gruppe statt. Dort wurden erstmals die besten Klassen nach Schulformen ausgezeichnet. Die Gewinnerklassen sind die 9d der Heinrich-Drake-Realschule Detmold, die 9b der August-Hermann-Francke-Gesamtschule Detmold, die 9b der Sekundarschule Blomberg sowie die 9wi des Engelbert-Kämpfer-Gymnasiums in Lemgo. Die Gewinnerklassen erhielten jeweils einen Gutschein über 300 Euro für eine gemeinsame schulische Aktivität.

WJ Lüdenschied | Business-Forum der Wirtschaftsjunioren Lüdenschied und Südwestfalen: „Big Five For Life – Erfüllt und erfolgreich! Wie ich mit meinen Werten zum Unternehmenserfolg beitrage“



Fotos: Stephanie Hertwig-Kißling, WJ Lüdenschied

Das Businessforum der Wirtschaftsjunioren Lüdenschied und Südwestfalen wurde am 20. Februar zum dritten Mal veranstaltet und war wieder gut besucht. Sehr zur Freude der Organisation konnte man erstmalig auch Wirtschaftsjunioren aus den Kreisen Hagen und Oberberg begrüßen. Als Veranstaltungsort diente erneut die Geschäftsstelle Olpe der IHK Siegen, welche optimale Bedingungen bietet.

Durch den Abend führten Referentin Claudia Polzin von „Businesscoaching Polzin“ aus Kreuztal und Referent Carl Alexander Schade, Innovation Engineer bei der OTTO FUCHS KG in Meinerzhagen. Der Abend startete, wie für das Business-Forum typisch, mit einem Speeddating. Dabei stellten sich die Teilneh-

mer untereinander kurz vor und beantworteten ihrem Gegenüber Fragen zum aktuellen Thema des Abends. Beispielsweise: „Was glaubst du, ist der wichtigste Weg, für Erfolg in Deinem Unternehmen?“ oder „Was glaubst du, ist die Konsequenz daraus, dass Werte in einem Unternehmen nicht offen kommuniziert und gelebt werden?“.

Nach einer kurzen Definition des Begriffs „Werte“ und einigen Erläuterungen, welche Bedeutung dieses Thema für die Unternehmen und ihre Mitarbeiter haben kann, sammelten die Referenten Polzin und Schade gemeinsam mit den Teilnehmern für die persönlich bedeutsame Werte. Im Nachgang war jeder Wirtschaftsjunior aufgefordert, die für sie oder ihn wichtigsten Werte zu notieren und anschließend zu priorisieren. Im Blickpunkt war hier immer der berufliche Kontext gefragt. Schnell wurden große Unterschiede innerhalb der Teilnehmer deutlich, was zu regen und konstruktiven Diskussionen führte. Weiterführend erfolgte ein Operationalisieren der Werte, welche die Teilnehmer gemeinsam als besonders bedeutsam erachten. Die sich daraus ergebende Diskussion zum Thema brachte allen Anwesenden neue Erkenntnisse und Sichtweisen auf das Thema „Werte“.

Auch das dritte Business-Forum der Wirtschaftsjunioren Lüdenschied und Südwestfalen wurde als voller Erfolg verbucht. Das Organisationsteam konnte auch diesmal feststellen, dass der Austausch über den Tellerrand hinaus, also mit anderen Wirtschaftsjuniorenkreisen aus der Region, gerne angenommen wird. „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit den Wirtschaftsjunioren Lüdenschied ein Format geschaffen haben, bei dem wir uns überregional austauschen können. Dennoch hoffen wir, dass unser Business-Forum auch zukünftig noch stärker von den umliegenden Kreisen angenommen wird.“, so Thorsten Kißling von den Wirtschaftsjunioren Südwestfalen.



## TERMIN-INFO

**29. August 2020**  
**WJ NRW**  
**Kreissprecher-Summit II**  
**Solingen**

**10.-11. Oktober 2020**  
**WJ NRW-Academy**  
**Wermelskirchen**

**17. Oktober 2020**  
**WJ NRW Video Workshop**  
**mit Andrej Grabowski**

**30. Oktober 2020**  
**WJD New Work Week**

**10.-11. November 2020**  
**WJ NRW Know-How-Transfer**  
**Düsseldorf**

**20. November 2020**  
**WJ NRW Juniorentag**  
**Bonn**

## AUS DEN KREISEN

## WJ Düsseldorf | Kunstauktion zugunsten der kulturellen Bildung von Kindern auf Krebsstationen



Die Wirtschaftsjuvenen Düsseldorf unterstützen in ihrem Jubiläumsjahr mit einer Kunstauktion den Verein KRASS - Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche e.V. Am 23. Januar 2020 luden die Wirtschaftsjuvenen Düsseldorf wieder zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang. Diesmal in die „Sturmfreie Bude“ über die Dächer der Stadt. Gefolgt sind der Einladung etwa 100 junge Unternehmer, Führungskräfte und Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik. Den Junioren steht eine besondere Zeit bevor, denn sie feiern in diesem Jahr ihr 70-jähriges Vereinsjubiläum. Der neue Kreisvorsitzende Mark Klein gab einen Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen, die Geburtstagsfeier am 19. September 2020 und ehrte im Namen des Vereins die langjährigen Mitglieder Daniel Urban, Ute Koch und Robin Frank für ihr besonderes Engagement mit der Silbernen Juniorennadel. Nach 20 Jahren Verantwortung in den unterschiedlichsten

Ämtern der Wirtschaftsjuvenen wurde auch Robert Lamers für seine herausragenden Verdienste um den Verein gedankt. Welche standortpolitischen Impulse von den Wirtschaftsjuvenen ausgehen können, darauf machte IHK-Hauptgeschäftsführer Gregor Berghausen aufmerksam und ermutigte die jungen Unternehmer, ihre Stimme zu erheben und sich weiter aktiv an der Stadtentwicklung zu beteiligen. In der anschließenden Kunstauktion wurde ein abstraktes Werk des in Düsseldorf geborenen Künstlers Manfred Dahmen zugunsten des Vereins KRASS e.V., der sich der kulturellen Bildung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen verschrieben hat, versteigert. Bei dieser sind über tausend Euro als Spendensumme zusammengekommen. KRASS-Gründerin Claudia Seidensticker: „Vielen herzlichen Dank! Mit diesem Geld können wir vier Monate lang wöchentlich Kindern in der Krebsklinik Kunstunterricht erteilen.“